

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2020
zur Aufwertung des Ehrenamtes, hier von lizenzierten Übungsleitern in
Sportvereinen

Antrag:

Die Fraktion Die. Linke beantragt,

1. Die bisher gezahlte jährliche Aufwandsentschädigung für lizenzierte Übungsleiter in Sportvereinen wird von 150 € auf 300 € erhöht.
2. Die Aufwandsentschädigung wird auf den Erwachsenenbereich für Vereine mit Kindern und Jugendlichen in der gleichen Sportart ausgeweitet.
3. Die notwendige Größe der Übungsgruppen für 2 Übungsleiter im Kinder – und Jugendbereich wird von 24 auf 15 zu Betreuende abgesenkt.

Begründung:

Die Höhe der bisherigen Aufwandsentschädigung ist seit vielen Jahren (Jahrzehnten) konstant und entspricht bei 45 Trainingseinheiten + 30 Wettkampfeinheiten im Jahr $150 \text{ €} / 75 = 2 \text{ €}$ pro Einheit. Die beantragte Summe von 300 € entspricht der Summe, die der Landkreis zahlt.

Die betreuten Kinder und Jugendliche wachsen heran, zählen im Sport irgendwann zum Erwachsenenbereich und betreiben die üblicherweise die gewählte Sportart weiter. Die Übungsleiter dann nicht mehr zu entschädigen ist nicht zielführend.

Die geforderte Anpassung der Größe der Übungsgruppen entspricht der Lebenswirklichkeit bei der Ausübung der meisten Sportarten im Kinder – und Jugendsport und soll die Diskriminierung einzelner Übungsleiter verhindern.

Wir bitten die Stadtverordneten um Zustimmung für den Antrag.



Jörg Mernitz

Fraktionsvorsitzender